



**Geschäftsführung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 25.01.2021

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 21.01.2021, 16:10 Uhr bis 16:43 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Frau Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	Auf Vorschlag von AfD
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von GUT Köln
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Beigeordneter des Dezernates V – Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt und Verbraucherschutzamt
Herr Prof. Dr. Tobias Gößling	Leiter der Koordinationsstelle Klimaschutz im Dezernat V - Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Cristina Lopes da Costa	Dezernat V – Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Konrad Peschen	Leiter des Umwelt-und Verbraucherschutzamtes

Schritfführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

Gäste

Herr Benjamin Luchterhandt	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Leonie Rademacher	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Alexander Volk	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider	Seniorenvertretung der Stadt Köln
-------------------------	-----------------------------------

Verwaltung

Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Adriana Maaß	Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die neue Ausschussvorsitzende, RM Frau Denise Abé, begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur ersten, konstituierenden Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün.

Sie verpflichtet Herrn Dr. Rolf Albach und Herrn Rafael Struwe als sachkundige Bürger gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Weiterhin verpflichtet sie gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln Frau Elisabeth Lange, Frau Caroline Michel und Frau Katharina Reiff als sachkundige Einwohnerinnen und Herrn Martin Osorio Pulido als sachkundigen Einwohner.

Beigeordneter Herr Dr. Rau begrüßt den neu zusammengesetzten Ausschuss Klima, Umwelt und Grün. Er betont die gesellschaftliche Bedeutung der Themen, die gemeinsame Verantwortung und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit. Ferner stellt er den neuen Leiter der Koordinationsstelle für Klimaschutz, Herrn Professor Dr. Gößling, vor.

Anschließend weist die Ausschussvorsitzende auf die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses hin, die den Ausschussmitgliedern vorliegt und an den Zusätzen „**zugesetzt**“ bzw. „**Tischvorlage**“ erkennbar sei.

Nach Absprache mit den Sprecher*innen der Fraktionen und Gruppen soll die Tagesordnung unter Beachtung der aktuellen Pandemiesituation eingeschränkt behandelt werden. In der Sitzung werden nur die Beschlussvorlagen und die Anträge behandelt, die einen grün gekennzeichneten Vermerk tragen. Die anderen seien rot markiert.

Der Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung einer Wegbeleuchtung vom westlichen Ende des Rautenstrauchkanals bis Stadtwaldgürtel werde zurückgestellt, bis ein Ergebnis der BV Lindenthal vorliege. Die Beschlussvorlage zum Neubau eines Basketball- bzw. Streetballplatzes im Inneren Grüngürtels werde zurückgestellt, bis ein Ortstermin mit der Beteiligung aller Fachausschüsse stattgefunden habe.

Mögliche Nachfragen zu Vorlagen, Anfragen sowie die mündlichen Anfragen sollen bitte schriftlich, gerne per Mail an Frau Bültge-Oswald, eingereicht werden.

Alle schriftlichen Anfragen, ob beantwortet oder unbeantwortet, können in der nächsten Sitzung behandelt werden, da auch die Antworten unter 1.1 und 1.2 sehr kurzfristig eingegangen seien. Die Anfrage zu TOP 1.3 werde in der nächsten Sitzung beantwortet.

Alle Mitteilungen unter TOP 7 sowie die Beantwortung der mündlichen Anfragen unter TOP 8 werden en bloc zur Kenntnis gegeben.

Die Debatten sollen so kurz wie möglich gehalten werden und nur eine Rederunde umfassen.

Für die mündlichen Vorträge, z. B. unter TOP E, habe sie bereits im Vorfeld veranlasst, dass diese in einem zusätzlichen digitalen Termin gehalten werden.

Zu TOP 2.4 betreffend „Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen“ seien noch zwei Änderungsanträge eingegangen, die noch nicht auf dem Sitzungsexemplar der TO stehen. Es handle sich um einen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke und um einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Volt-Fraktion und der Ratsgruppe GUT.

Abschließend weist Frau Abé noch einmal im Interesse aller auf die Verhaltens- und Abstandsregeln hin, die dem Infektionsschutz dienen.

RM Frau Aengenvoort beantragt namens der CDU-Fraktion, TOP 5.2, es handle sich um die Vorlage „Städtebaulicher Masterplan Innenstadt, Umgestaltung des Ebertplatzes“, ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Hierzu herrscht allgemeine Zustimmung.

SB Herr Struwe beantragt für die SPD-Fraktion, TOP 5.1, Vorlage „Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes - Linder Höhe in Köln-Porz-Lind“, nicht zurückzustellen, sondern in der Sitzung zu behandeln und zu beschließen. Die Vorlage war bereits im August 2020 auf der Tagesordnung und sei zurückgestellt worden. Daher habe genügend Zeit für Beratungen bestanden. Es gehe um die Schaffung von 800 Wohneinheiten, was keinen weiteren Aufschub dulde.

RM Herr Schallehn beantragt, die Vorlage um einen ganzen Beratungslauf zu schieben. Er führt aus, dass die nächste Sitzung der BV Porz - und damit auch die Beratung über diese Vorlage - coronabedingt ausfalle.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Struwe abstimmen, TOP 5.1 in der heutigen Sitzung zu behandeln:

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün ist mit der Behandlung des TOP 5.1 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion Volt und die Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion.

- Anschließend stellt sie die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** **Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
- B** **Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
3076/2020**
- C** **Tonbandaufzeichnungen der Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün
3087/2020**
- D** **Gleichstellungsrelevante Themen**
- E** **Abschlussbericht Horizon 2020 EU-Projekt GrowSmarter
Präsentation von Frau Mießler von Europa und Internationales im
Amt der Oberbürgermeisterin und Frau Egenolf von der Koordinations-
stelle Klimaschutz
wird zu einem späteren Zeitpunkt digital präsentiert**
- 1** **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke
 betreffend
 Sektorale Ziele des Klimarates
 AN/1512/2020
- zu 1.1 Beantwortung der Anfrage
 betreffend
 Sektorale Ziele des Klimarates
 3685/2020
 zurückgestellt
- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke
 betreffend
 Trinkwasserversorgung in Köln 02
 AN/0001/2021
- zu 1.2 Beantwortung der Anfrage
 betreffend
 Trinkwasserversorgung in Köln 02
 0135/2021
 zurückgestellt

- 1.3 Anfrage der FDP-Fraktion
betreffend
Private Hundehaltung in Köln
AN/1478/2020
zurückgestellt

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 2.1 Antrag der Fraktion Die Linke
betreffend
Trockenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen
AN/0915/2020
zurückgestellt

- 2.2 Antrag der Fraktion Die Linke
betreffend
Energieerzeugungsbilanz erstellen
AN/0969/2020
zurückgestellt

- 2.3 Antrag der FDP-Fraktion
betreffend
Einrichtung einer Wegbeleuchtung vom westlichen Ende des Rautenstrauch-
kanals bis Stadtwaldgürtel
AN/0036/2021
zurückgestellt, bis ein Ergebnis der BV Lindenthal vorliegt

- 2.4 Antrag der Gruppe GUT
betreffend
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen
AN/0045/2021

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion und
FDP-Fraktion
betreffend
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen TOP 2.4
AN/0189/2021

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der
CDU-Fraktion, der VOLT-Fraktion und der Ratsgruppe GUT betrifft
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen - TOP 2.4
AN/0190/2021

3 Kommunaler Klimaschutz

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Sportentwicklungsplanung - Sponsoringvertrag mit der Firma SNIPES SE -
Neubau eines Basketball- bzw. Streetballplatzes im Inneren Grüngürtel zwi-
schen Venloer Straße und Vogelsanger Straße
1619/2020

*zurückgestellt, bis ein Ortstermin mit der Beteiligung aller Fachausschüsse
stattgefunden hat*

4.1.2 Machbarkeitsstudie Wiedervernässung Merheimer Bruch
2472/2020

4.1.3 Bewegungs-Parcours im Hafepark Deutz
0667/2020

4.1.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord
Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme)
0063/2020

zurückgestellt

4.1.5 Zukünftige Nutzung des Verkehrsübungsplatzes in Köln-Poll - Babywald für
Köln
4192/2019

4.1.6 Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
2234/2020

zurückgestellt

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 PFC Belastung - Kölner Süden
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 31.08.2020 zur In-
stallation von Filteranlagen
2792/2020

4.2.2 Beschaffung eines Elektroschmalspurschleppers für den Botanischen Garten
3562/2020

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind
2182/2020

zurückgestellt

- 5.2 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln
Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss
1939/2020

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und FDP-Fraktion zur Vorlage
1939/2020 „Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln, Umgestaltung des
Ebertplatzes – Bedarfsfeststellungs-beschluss “
AN/0150/2021

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

Alle werden ohne Beratung z. K. genommen

- 7.1 Öffentlichkeitsbeteiligung Projekt Glashüttenstraße
2819/2020
- 7.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
2806/2020
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
3355/2020
- 7.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
2685/2020
- 7.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
3363/2020
- 7.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 im Stadtbezirk Nippes -
Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3625/2020
- 7.7 Stellungnahme zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke Dachbegrü-
nung und Photovoltaik nicht durch Verträge zu Mobilfunkmasten ausbremsen!
AN/1159/2020
2776/2020
- 7.8 Mündliche Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage 0957/2020 der SPD
Fraktion
(AN/0390/2020) „Starke Veedel – Starkes Köln“ - Haus-, Hof- und Fassaden-
programm
2339/2020

- 7.9 Entsiegelung von Schulhöfen - Verwendung der Mittel aus dem politischen Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2020/2021
2984/2020
- 7.10 Grüne Infrastruktur - Bürgerschaftliches Engagement in extremen Trockenphasen
3506/2020
- 7.11 Schenkung Elektrotransporter für den Wildpark Dünwald
3560/2020
- 7.12 Gemeinschaftsprojekt „Hecken und Säume“
Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wird in kooperativer Zusammenarbeit mit dem BUND-Köln das Projekt „Hecken und Säume“ umsetzen.
3578/2020
- 7.13 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Stadtbezirk Ehrenfeld
3707/2020
- 7.14 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm 2019 und 2020 im Stadtbezirk Porz
3274/2020

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Alle werden ohne Beratung z. K. genommen

- 8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Schallehn vom 27.08.2020 betreffend
Gifftiergesetz;
In wie weit bereitet sich die Verwaltung auf das Inkrafttreten des Gifftiergesetzes vor?
3245/2020
- 8.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Lange vom 27.08.2020 betreffend
Klimaneutralität
3301/2020
- 8.3 Beantwortung der Anfrage von Herrn Kara vom 04.06.2020 betreffend
Photovoltaik
2884/2020
- 8.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Lange vom 27.08.2020 betreffend
Bürgerbegehren Klimawende Köln / Kostenschätzung
2871/2020

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Verfahrensprüfung über die ordnungsgemäße Sachbearbeitung in der Grenzkontrollstelle (576/5) am Flughafen Köln/Bonn bei 57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt
2402/2020
- 13 Vergaben**
- 14 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 16 Mitteilungen**
- 17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 18 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen / Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Die Verpflichtung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vorgenommen.

B Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin 3076/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün bestellt für die Wahlperiode des Rates 2020 bis 2025 Frau Barbara Bültge-Oswald zur Schriftführerin und Frau Adriana Maaß zu ihrer Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss Öffentlichkeitsbeteiligung:

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

C Tonbandaufzeichnungen der Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün 3087/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt die Verwendung einer Tonbandaufzeichnung (digitalen Aufzeichnung) zur Erleichterung der Erstellung der Niederschrift für die Wahlperiode 2020 bis 2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss Öffentlichkeitsbeteiligung:

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

D Gleichstellungsrelevante Themen

Hierzu liegt nichts vor.

**E Abschlussbericht Horizon 2020 EU-Projekt GrowSmarter
Präsentation von Frau Mießler von Europa und Internationales im Amt
der Oberbürgermeisterin und Frau Egenolf von der Koordinationsstelle
Klimaschutz**

Der Bericht wird zu einem späteren Zeitpunkt digital präsentiert

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

**1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke
betreffend
Sektorale Ziele des Klimarates
AN/1512/2020**

**zu 1.1 Beantwortung der Anfrage
betreffend
Sektorale Ziele des Klimarates
3685/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung.

**1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke
betreffend
Trinkwasserversorgung in Köln 02
AN/0001/2021**

**zu 1.2 Beantwortung der Anfrage
betreffend
Trinkwasserversorgung in Köln 02
0135/2021**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung.

**1.3 Anfrage der FDP-Fraktion
betreffend
Private Hundehaltung in Köln
AN/1478/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 2.1 Antrag der Fraktion Die Linke
betreffend
Trockenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen
AN/0915/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung.

- 2.2 Antrag der Fraktion Die Linke
betreffend
Energieerzeugungsbilanz erstellen
AN/0969/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung.

- 2.3 Antrag der FDP-Fraktion
betreffend
Einrichtung einer Wegbeleuchtung vom westlichen Ende des Rauten-
strauchkanals bis Stadtwaldgürtel
AN/0036/2021**

*Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt, bis das Ergebnis der BV Lin-
denthal vorliegt.*

- 2.4 Antrag der Gruppe GUT
betreffend
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen
AN/0045/2021**

- zu 2.4 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion
und FDP-Fraktion
betreffend
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen - TOP 2.4
AN/0189/2021**

- zu 2.4 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der CDU-Fraktion, der VOLT-Fraktion und der Ratsgruppe GUT
betreffend
Bestandsschutz Bäume in Kleingartenanlagen - TOP 2.4
AN/0190/2021**

SE Frau Lange erläutert namens der Fraktion Die Linke kurz den Änderungsantrag, der im Gegensatz zum Antrag der Ratsgruppe GUT lediglich die Hecken ausklammert, solange noch keine neue Gartenordnung gelte und da es sich um schnell wachsende Gehölze handle. Ansonsten würde man den Antrag der Ratsgruppe GUT mittragen.

RM Herr Schallehn wendet ein, dass sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen dieser Meinung nicht anschließen, da die Abgrenzung zwischen Hecken und Bäumen fließend

sei und es zudem langsam wachsende Hecken gebe. Auch sollte eben gerade solange keine neue Gartenordnung gelte, die Regelung für eine Saison beibehalten werden.

SB Herr Struwe stellt für die SPD-Fraktion zwei mündliche Änderungsanträge. Hinsichtlich des Änderungsantrags der Fraktion Die Linke schließe man sich aus den gleichen Gründen der Aussage von Frau Lange an, in Punkt 1 die Worte „Hecken und“ zu streichen. Zwar sei zum einen der Naturschutz ein hohes Gut, jedoch handle es sich zum anderen um öffentliche Grünflächen. Auch vermittle es kein gutes Bild, wenn jetzt, nachdem schon in einigen Gärten die Hecken geschnitten seien, ein Bestandsschutz für Hecken beschlossen werde.

Außerdem rege man unter Punkt 4 des gemeinsamen Änderungsantrags an, dass nach dem Wort „Gartenfreunde“ die Worte „drei Vertreter*innen der Kölner Kleingartenvereine, die im Losverfahren zu bestimmen sind“ aufgenommen werden. So werde die Basis noch ein Stück mehr beteiligt.

SB Herr Dr. Albach spricht sich nach Abwägung aus traditionellen und sozialen Transparenzgründen dafür aus, Hecken flach zu halten und schließt sich in beiden Fällen der Aussagen von Herrn Struwe an.

RM Frau Aengenvoort bekräftigt die Haltung der CDU-Fraktion, den Bestandsschutz für die Hecken im Beschlusstext des Gemeinsamen Änderungsantrags zu belassen. Das bedeute nicht, dass man sich bereits jetzt eine abschließende Meinung hinsichtlich der Gartenordnung gebildet habe. Aber wenn man die Absicht habe, die Gartenordnung zu überarbeiten, sollten die Hecken nicht jetzt zurückgeschnitten werden müssen. Auch sollte man es bei der Zusammensetzung der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe belassen, da diese bereits breit aufgestellt und trotzdem diskussionsfähig sei.

SE Frau Lange ist mit den mündlich vorgeschlagenen Änderungen von Herrn Struwe und einem **Beitritt der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktion Die Linke** einverstanden.

- Die Ausschussvorsitzende lässt über diesen Änderungsantrag AN/0189/2021 mit den von Herrn Struwe mündlich beantragten Ergänzungen abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Aus Punkt 1 des vorliegenden Antrags werden die Worte „Hecken und“ gestrichen. Der neue Text lautet dann:

1. In allen Kölner Kleingartenanlagen, die unter die Gartenordnung der Stadt Köln fallen, gilt für Baumbestände ab sofort ein Bestandschutz. Verstöße gegen die Wuchshöhe werden nicht sanktioniert.
2. Dieser Bestandschutz ist zeitlich befristet bis zur Veröffentlichung einer für dieses Jahr zu erwartenden Neufassung der Gartenordnung.
3. Das Amt für Landschaftspflege und Grünpflege weist den Kreisverband Kölner Gartenfreunde e.V. umgehend auf diesen Beschluss hin.
4. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen koordiniert eine Arbeitsgruppe „Kleingartenordnung“, der jeweils ein Mitglied der im Umweltausschuss vertretenen Fraktionen und Ratsgruppen, zwei Vertreter*innen des Kreisverbandes der Kölner Gartenfreunde, **drei Vertreter*innen der Kölner Kleingartenvereine, die im Losverfahren zu bestimmen sind** und zwei durch den Naturschutzbeirat zu benennende Vertreter*innen angehören, mit dem Ziel, zeitnah eine Vorlage für eine neue Gartenordnung zu erarbeiten und dem Umweltausschuss zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion** gegen die Stimmen von SPD-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion die Linke.

- Anschließend stellt sie den Gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der VOLT-Fraktion und der Ratsgruppe GUT AN/0190/2021 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. In allen Kölner Kleingartenanlagen, die unter die Gartenordnung der Stadt Köln fallen, gilt für Hecken und Baumbestände ab sofort ein Bestandschutz. Verstöße gegen die Wuchshöhe werden nicht sanktioniert.
2. Dieser Bestandsschutz ist zeitlich befristet bis zur Veröffentlichung einer für dieses Jahr zu erwartenden Neufassung der Gartenordnung.
3. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen weist den Kreisverband Kölner Gartenfreunde e.V. umgehend auf diesen Beschluss hin.
4. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen koordiniert eine Arbeitsgruppe „Kleingartenordnung“, der jeweils ein Mitglied der im Umweltausschuss vertretenen Fraktionen und Ratsgruppen, zwei Vertreter*innen des Kreisverbandes der Kölner Gartenfreunde und zwei durch den Naturschutzbeirat zu benennende Vertreter*innen angehören, mit dem Ziel, zeitnah eine Vorlage für eine neue Gartenordnung zu erarbeiten und dem Umweltausschuss zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt mit den Stimmen von **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion** gegen die Stimmen FDP-Fraktion und Fraktion die Linke bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

Eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag AN/0045/2021 erübrigt sich.

3 Kommunaler Klimaschutz

Hierzu liegt nichts vor.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Sportentwicklungsplanung - Sponsoringvertrag mit der Firma SNIPES SE - Neubau eines Basketball- bzw. Streetballplatzes im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße 1619/2020

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt, bis ein Ortstermin mit der Beteiligung aller Fachausschüsse stattgefunden hat.

4.1.2 Machbarkeitsstudie Wiedervernässung Merheimer Bruch 2472/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen für die Durchführung der Machbarkeitsstudie Wiedervernässung Merheimer Bruch in Höhe von 55.000,00 € im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hpl. 2020/2021, Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.3 Bewegungs-Parcours im Hafepark Deutz 0667/2020

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die konkrete Ausgestaltung des Bewegungs-Parcours im Hafepark Deutz mit Gesamtkosten in Höhe von 264.900 € und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme auf der Grundlage der Entwurfsplanung.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 264.900 € zur Umsetzung des Bewegungs-Parcours im Hafepark Deutz im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Mittel wurden im Wege der Ermächtigungsübertragung im Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme) 0063/2020

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

**4.1.5 Zukünftige Nutzung des Verkehrsübungsplatzes in Köln-Poll - Babywald für Köln
4192/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün dankt dem Petenten für seine Eingabe, die jedoch aufgrund der in der Begründung genannten Aspekte nicht weiter verfolgt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.6 Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
2234/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

**4.2.1 PFC Belastung - Kölner Süden
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 31.08.2020 zur
Installation von Filteranlagen
2792/2020**

RM Frau Aengenvoort spricht sich für die alternative Beschlussfassung aus, zumal sie selbst in der BV Rodenkirchen den Beschluss mitgetragen habe. Dies sei ein wichtiges Thema für die Rodenkirchener Bürger*innen.

SB Herr Struwe schließt sich namens der SPD-Fraktion Frau Aengenvoorts Aussage inhaltlich voll an, die Alternative zu beschließen.

SB Herr Dr. Albach betont, es sei aus Gleichbehandlungsgründen notwendig, die alternative Beschlussfassung auch um den rechtsrheinischen Kölner Süden zu ergänzen. Es sei völlig unverständlich, wenn für Rodenkirchen das Gutachten erstellt wird, für Porz aber nicht.

RM Frau Aengenvoort fragt, ob diese PFC-Belastung auch für Porz gelte. Wenn das so sei, spreche sie sich dafür aus, das Gutachten auch für Porz zu erstellen.

Frau Brammen-Petry antwortet, dass es auf Kölner Stadtgebiet 4 Belastungsfahnen mit PFC gebe. Davon 2 im linksrheinischen Kölner Süden, ausgehend jeweils vom Basell- und vom Esso-Gelände. Im rechtsrheinischen gebe es eine sehr große PFC-Fahne, die vom Flughafen- und Kasernengelände ausgehe und bis Porz-Mitte führe. Außerdem gebe es noch eine Fahne in Porz-Westhoven, die von einem großen Brand herrühre. Diese wurden jedoch hier nicht dargestellt, da es in dieser Vorlage um den Beschluss der BV Rodenkirchen gegangen sei.

SB Herr Dr. Albach hält seinen Antrag aufrecht, da ansonsten die BV Porz den Beschluss der BV Rodenkirchen übernehme und in ein paar Monaten der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün darüber beschließen müsse.

RM Herr Schallehn fragt, ob die Kosten des Gutachtens für Porz dann denen für Rodenkirchen entsprächen.

Frau Brammen-Petry erklärt, sie schätze ein, dass dies auf keinen Fall für die gleichen Kosten umsetzbar sei. Für Rodenkirchen handle es sich um Oberflächengewässer und die Fahne, die von Basell ausgehe und für die ein Grundwassermodell mit Simulationsmöglichkeiten für weitere Brunnen und Filteranlagen vorliege. Daher wurden die Kosten mit ca. 24.000 € relativ gering angesetzt. Wenn man dieses Gutachten jetzt für die PFC-Fahne, die vom Flughafen- und Kasernengelände ausgehe und bis Porz-Mitte führe, in Auftrag gebe, werden die Kosten wesentlich höher sein. Die genaue Höhe könne sie allerdings jetzt nicht angeben.

Herr Peschen ergänzt, dass die Umweltverwaltung natürlich auch die PFC-Belastungsfahnen in Porz in dieser Hinsicht prüfen werde und dem Ausschusses Klima, Umwelt und Grün in der Sitzung am 04.03.2021 die Kosten hierfür und eine Stellungnahme vorlege.

SB Herr Dr. Albach betont, es sei wichtig, den Beschluss für Porz auch jetzt zu fassen. Er schlägt vor, den Beschluss zweistufig zu formulieren, also zunächst die Machbarkeitsstudie für Rodenkirchen und anschließend die Kostenschätzung für Porz.

- Die Ausschussvorsitzende, RM Frau Abé, lässt zunächst über den Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Albach abstimmen:

Beschluss:

Dieser Beschluss soll auch um den rechtsrheinischen Kölner Süden in Porz ergänzt werden. Dazu sollten zunächst die Kosten für die Kosten-Nutzenanalyse ermittelt und dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- Anschließend stellt sie den so geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün

- nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 31.08.2020 zur Kenntnis und
- beauftragt die Verwaltung, durch einen Fachgutachter eine Kosten-/Nutzenanalyse unter Berücksichtigung der geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse und Besonderheiten erstellen zu lassen. Die erforderlichen Mittel für das Gutachten (= ca. 24.000 €) werden im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung und -vorsorge, in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – bereitgestellt.

Das Ergebnis der Kosten-/Nutzenanalyse ist dem Ausschuss Umwelt und Grün wieder vorzulegen.

Dieser Beschluss soll auch um den rechtsrheinischen Kölner Süden in Porz ergänzt werden. Dazu sollten zunächst die Kosten für die Kosten-Nutzenanalyse ermittelt und dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss Öffentlichkeitsbeteiligung:

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.2.2 Beschaffung eines Elektroschmalspurschleppers für den Botanischen Garten
3562/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss Öffentlichkeitsbeteiligung:

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

**5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind
2182/2020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

**5.2 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln
Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss
1939/2020**

**zu 5.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und FDP-Fraktion zur Vorlage
1939/2020 „Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln, Umgestaltung
des Ebertplatzes – Bedarfsfeststellungs-beschluss “
AN/0150/2021**

Vor Eintritt in die Tagesordnung mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 18.01.2021, AN/0150/2021 ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Hierzu liegt nichts vor.

7 Mitteilungen

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Mitteilungen ohne Beratung zur Kenntnis.

- 7.1 Öffentlichkeitsbeteiligung Projekt Glashüttenstraße
2819/2020**
- 7.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen,
Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
2806/2020**
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen,
Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
3355/2020**
- 7.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen,
Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
2685/2020**
- 7.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Bäume, Brunnen,
Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
3363/2020**
- 7.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 im Stadtbezirk Nippes
- Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3625/2020**
- 7.7 Stellungnahme zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke Dachbe-
grünung und Photovoltaik nicht durch Verträge zu Mobilfunkmasten
ausbremsen! AN/1159/2020
2776/2020**
- 7.8 Mündliche Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage 0957/2020 der SPD
Fraktion
(AN/0390/2020) „Starke Veedel – Starkes Köln“ - Haus-, Hof- und Fassa-
denprogramm
2339/2020**
- 7.9 Entsiegelung von Schulhöfen - Verwendung der Mittel aus dem politi-
schen Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2020/2021
2984/2020**

- 7.10 Grüne Infrastruktur - Bürgerschaftliches Engagement in extremen Trockenphasen
3506/2020**
- 7.11 Schenkung Elektrotransporter für den Wildpark Dünwald
3560/2020**
- 7.12 Gemeinschaftsprojekt „Hecken und Säume“
Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wird in kooperativer Zusammenarbeit mit dem BUND-Köln das Projekt „Hecken und Säume“ umsetzen.
3578/2020**
- 7.13 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 - Stadtbezirk Ehrenfeld
3707/2020**
- 7.14 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm 2019 und 2020 im Stadtbezirk Porz
3274/2020**
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Beantwortungen ohne Beratung zur Kenntnis.
- 8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Schallehn vom 27.08.2020
betreffend
Gifftiergesetz;
In wie weit bereitet sich die Verwaltung auf das Inkrafttreten des Gifftiergesetzes vor?
3245/2020**
- 8.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Lange vom 27.08.2020
betreffend
Klimaneutralität
3301/2020**
- 8.3 Beantwortung der Anfrage von Herrn Kara vom 04.06.2020
betreffend
Photovoltaik
2884/2020**

8.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Lange vom 27.08.2020 betreffend Bürgerbegehren Klimawende Köln / Kostenschätzung 2871/2020

9 Mündliche Anfragen

9.1 Mündlichen Anfrage von Frau Lange betreffend EU-Projekt „GrowSmarter“

SE Frau Lange übermittelt folgende Anfragen per E-Mail:

Ziel des EU-Projekts „GrowSmarter“ ist es, in einem umfassenden Vorgehen innovative und nachhaltige Lösungen für die Bereiche Energiemanagement, Transport und Mobilität zu finden.

Welche zukunftsweisenden Lösungen im Rahmen der Gebäudesanierung wurden gefunden?

Hier die Fragen im Einzelnen:

1. Ist die Kombination von Fernwärme, PV, Wärmepumpe und Batteriespeicher so sinnvoll, das sie für Einzelhäuser und/oder Siedlungen empfohlen werden kann und auch finanziell günstig ist?
2. Kann man anhand des Projektes Aussagen darüber treffen, wann es sinnvoll ist Heizwärme und Warmwasserversorgung zu kombinieren und wann nicht?
3. Kann man anhand des Projektes Aussagen darüber treffen, wann eine Fassadendämmung energetisch Sinn macht, so dass die Einsparung an CO₂ beim Heizen größer ist, als der CO₂-Aufwand bei Herstellung, Transport und Verarbeitung des Dämmmaterials?
4. Welche Kombinationen von Energieerzeugung und/oder Speicherung sind sinnvoll?
5. Wurden Modelle entwickelt, die so kosteneffizient sind, dass weder die Warmmiete der Mieter steigen muss, noch der Vermieter die Kosten der Sanierung zu tragen hat? Oder anders ausgedrückt: Gibt es Modelle bei denen die Einsparung bei den Energiekosten, die Kosten der Sanierung decken oder übersteigen?
6. Gibt es Erfahrungen mit der Kombination von PV und Wasserstoff?
7. Nutzen die Mieter die intelligenten Stromzähler um z.B. in den Zeiten die Waschmaschine laufen zu lass, wenn der Strom günstig ist? Und stellt dies nicht u.U. eine Lärmbelästigung für andere Mieter da? Gibt es hier Erfahrungen?
8. Werden die Erkenntnisse, die durch das Projekt gewonnen wurden, wieder zu finden sein z.B. bei Bebauungsplänen, Bauvorschriften, Sanierungsempfehlungen usw.?

In der Mitteilung der Stadt vom 20.08.2020 (1723/2020) heißt es:

„Inzwischen wird vorrangig an einer Strategie zum klimaneutralen Köln gearbeitet. Der Rat der Stadt Köln hat im Sommer 2019 den Klimanotstand ausge-

rufen. Frau Oberbürgermeisterin Reker hat die Erreichung der Klimaneutralität Kölns als wichtiges Ziel erklärt und zur Erreichung des Ziels den Umweltdezernenten beauftragt einen Klimarat einzurichten. Die Fortführung der Umsetzung des Maßnahmenprogramms „KölnKlimaAktiv 2022“ ist auf das Jahr 2021 und darüber hinaus verschoben.“

Ist das so zu verstehen, dass die Fortführung der Umsetzung das Maßnahmenprogramms „KölnKlimaAktiv 2022“ jetzt erst mal auf Eis gelegt ist und zu einem noch nicht bestimmten späteren Zeitpunkt fortgeführt werden soll?

Die Verwaltung sagt eine Weiterleitung der Fragen an die zuständige Kollegin mit der Bitte um Beantwortung zu.

gez. Denise Abé
(Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)